

HAINZENBERGER

GEMEINDE MITTEILUNGEN



An einen Haushalt! - Ausgabe Dezember 2007 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Frohe Weihnachten

**Der Bürgermeister
persönlich**

**Der Gemeinderat hat
beschlossen...
GR-Sitzung 11.12.2007**

**Schweiberer Bernhard
gewinnt mit selbst entwor-
fener „EURO 2008“-
Sondermarke die Bezirks-
ausscheidung**

**Georg Penatzer auf
Jungzüchterschule
in Belgien**

**Beilage:
Müllkalender 2008
Gemeindeabgaben 2008**



Wir wünschen allen Gemein-
bürgerinnen und -bürgern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches und erfolgreiches Jahr 2008!

Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin, lieber Hainzenberger!

Langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu, die letzten Einkäufe für das bevorstehende Weihnachtsfest werden getätigt und die notwendigen Arbeiten für die kommende Wintersaison stehen vor dem Abschluss. In der Gemeinde wurde die voraussichtlich letzte Gemeinderatssitzung für dieses Kalenderjahr durchgeführt und die Weihnachtspakete für unsere älteren Mitbürger sind ebenfalls fast alle verteilt.

Bei den Besuchen der verschiedenen Haushalte kam vor allem auch zur Sprache, was an dem geplanten Großhotel dran sei, ob das tatsächlich gebaut werde und wo es errichtet werden soll.



Dazu darf ich Euch mitteilen, dass bereits unter meinem Vorgänger verschiedene Varianten eines gastronomischen Großbetriebes in unserer Gemeinde zur Sprache kamen. Stets ist man dabei davon ausgegangen, dass der Betrieb im Raum Unterberg, auf einem Grundstück des Anwesens ‚Flörler‘, unterhalb der Schaukäserei errichtet werden soll. Vorerst war von knapp dreißig Einzelobjekten die Rede. Diesbezüglich gab es aber ernstliche Bedenken, ob durch diese Bauform nicht durchs Hintertürchen Ferienwohnsitze geschaffen werden sollten. Die angebotenen vertraglichen Regelungen waren eher unverständlich und dubios und vor allem sogar für Juristen kaum lesbar.

Schließlich gab es weitere Anläufe, die das Problem lösen sollten und es wurde zuerst ein Projekt vorgestellt, das im Wesentlichen aus einem Hauptgebäude und einer handvoll Einzelgebäuden bestand, ehe schließlich der aktuelle Entwurf eines, der Umgebung angepassten, L-förmigen Objektes vorgestellt wurde. Von dem hinter dem Projekt stehenden Konsortium wurden Marktforschungsstudien in Auftrag gegeben und auch sonst diverse Vorarbeiten zur Finanzierung und den Betrieb dieses Hotels geleistet. Betrieben soll dieses Hotel schließlich von einem renommierten und entsprechend potenten Konzern der Tourismusbranche werden.

Vom Gemeinderat wurden dazu bereits in der Novembersitzung verschiedene Auflagen beschlossen, die für eine Weiterführung des Projektes Grundvoraussetzung sind. Diesen Punkten wurde seitens des Konsortiums zugestimmt, sodass in der Dezembersitzung vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss zur Weiterbetreibung des Hotelprojekts gefasst wurde.

Das Hotel soll Kategorie „****+“ sein, gut 300 Betten haben, neben Einzel- und Doppelzimmern auch eine kleine Zahl verschieden großer Suiten aufweisen, einen kleinen Medical-Wellness-Bereich, sowie eine Saunalandschaft, Hallenbad und Freibad haben. Diese Bereich sollen auch der Öffentlichkeit zugänglich sein. Der momentanen Konzeption zufolge sollen die Schwerpunkte des Hotels in Richtung Kunst, Kultur und Seminar liegen.

Neben einem großen Bar- und Restaurantbereich mit etwa 340 Sitzplätzen ist noch ein Vortragssaal mit etwa 180 Sitzplätzen sowie eine Anzahl von Seminar- und Gruppenräumen vorgesehen.

Das Hotel soll etwa 70 - 100 Personen Arbeit bieten, wobei beabsichtigt ist, die Mitarbeiter, so weit das möglich ist, aus der näheren Umgebung zu rekrutieren. Ich bin mir sicher, dass ein derartiger Betrieb für Hainzenberg und auch die Nachbargemeinden eine wesentliche wirtschaftliche Belebung bedeuten würde und auch für das Schigebiet Gerlosstein als Garant für seinen Weiterbestand dienen könnte.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen für Ihr Wohlwollen im abgelaufenen Jahr bedanken, wünsche allen ein friedvolles und beschauliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und viel Gesundheit und Erfolg im kommenden Jahr.

Der Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Georg Wartelsteiner'. The signature is fluid and cursive, written over a light-colored background.

(Georg Wartelsteiner)

Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at/grbeschluss.htm> nachgelesen werden.



Sitzung 9/2007 vom 11.12.2007:

- § Der Gemeinderat genehmigt das Vorstandssitzungsprotokoll vom 29.11.2007
- § Die Kanalanschlussgebühr wird mit Wirksamkeit ab 1.1.2008 einstimmig auf € 4,65 pro m³ Baumasse erhöht. Gemäß der Kanalgebührenordnung wird analog dazu auch die Anschlussgebühr für das Skigebiet Gerlosstein auf € 6,975 pro m³ Baumasse erhöht.
- § Der Voranschlag für das Jahr 2008, der im ordentlichen Haushalt mit € 1,417.600,00 und im außerordentlichen Haushalt mit € 545.000,00 budgetiert ist, wird einstimmig genehmigt. Gewichtige Budgetposten sind unter anderem:
 - Straßenasphaltierungs- und Sanierungsmaßnahmen (EUR 70.000,00)
 - Schuldendienst EUR 87.400,00 (Tilgungen EUR 53.700,00; Zinsen EUR 33.700,00)
 - Wasserversorgung (EUR 115.000,00) – außerordentlicher Haushalt
 - Kanalbau (EUR 430.000,00) – außerordentlicher HaushaltDer Voranschlag kann im Gemeindeamt jederzeit eingesehen werden. Auch der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2009-2011 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- § Nachdem von der Almdorf Errichtungsgesellschaft die Erfüllung sämtlicher Auflagen der Gemeinde schriftlich zugesichert wurde, fasst der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Weiterverfolgung des Hotelprojektes mit 8 Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung.

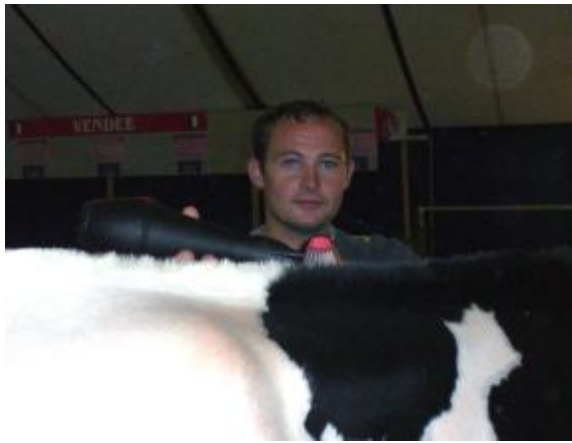
Bernhard Schweiberer entwirft Sondermarke

Die Fußball-Europameisterschaft 2008 wirft auch in Hainzenberg erste Schatten voraus: Der Hauptschüler Bernhard Schweiberer (HS Zell, 4a) konnte bei einem Schülerwettbewerb mit seinem Entwurf für eine Sondermarke sowohl die Gemeinde- als auch die Bezirksausscheidung gewinnen. Bei der Landesausscheidung am 18.12.2007 erreichte er mit seinem Design den hervorragenden 3. Platz. Schade ist nur, dass von der Post nur die Siegermarke für eine Sondermarkenserie mit 880.000 Stück in Umlauf gebracht wird. Knapp vorbei also am ganz großen Erfolg, trotzdem herzliche Gratulation zu dem gelungenen Entwurf!



Georg Penatzer auf Jungzüchterschule in Belgien

Eine äußerst interessantes Abenteuer wagte in diesem Jahr Georg Penatzer, „Saibaten“. Gemeinsam mit zwei weiteren Zillertaler Freunden (Egger Michael, „Moikl“ Ramsberg und Thanner Josef, Brandberg) flog er vom 28.8. bis 3.9.2007 von München nach Brüssel und von dort ging es weiter nach Battice. In diesem Battice befindet sich die bekannte Jungzüchterschule für Holstein Rinder. Insgesamt 167 Teilnehmer aus aller Herren Länder besuchten den 1-wöchigen Stylingkurs (Infos unter: www.awenet.be).



Der Andrang ist so groß, dass es in vielen Ländern sogar Vorausscheidungen für eine Teilnahme geben muss. Ist man dann einmal dort, erhält jeder Teilnehmer am Beginn der Woche ein Rind direkt vom Laufstall, schmutzig und wild. Am Ende der Woche muss dieses Rind bei einer Ausstellung perfekt präsentiert werden. Preisrichter bewerten dabei die geleistete Arbeit nach Sauberkeit, Verhalten, usw., wobei strengste Kriterien angewandt werden. Dazwischen liegen anstrengende Tage mit viel Arbeit und einem anstrengenden Programm von 5,00 Uhr morgens bis 20,00 Uhr abends.

Neben dem Praxisunterricht mit Waschen und Styling gibt es auch theoretischen Unterricht, bei dem Tierbeurteilung, Marketing, Werbung und theoretisches Stylen im Vordergrund stehen. Das erworbene Wissen ist besonders für Ausstellungen und Versteigerungen hilfreich. Es ist sehr positiv, wenn junge Menschen mit so viel Freude und Einsatzbereitschaft an eine Aufgabe herangehen.

Mit einer guten Platzierung im abschließenden Bewerb ging für die Teilnehmer eine unvergessliche Woche zu Ende.

Alle Teilnehmer haben unter Beweis gestellt, dass das in der Woche Gelernte sehr gut in die Praxis umgesetzt werden konnte.



Die erfolgreiche Mannschaft Österreich I. wurde durch die Schwestern Eva und Katharina Deutinger aus Saalfelden komplettiert.

Müllabfuhrkalender 2008

Restmüll		Gelber Sack
02. Jänner 2008, Mittwoch 15. Jänner 2008, Dienstag 29. Jänner 2008, Dienstag	Jänner	08. Jänner 2008, Dienstag
12. Februar 2008, Dienstag 26. Februar 2008, Dienstag	Februar	19. Februar 2008, Dienstag
11. März 2008, Dienstag 26. März 2008, Mittwoch	März	
08. April 2008, Dienstag 22. April 2008, Dienstag	April	01. April 2008, Dienstag
06. Mai 2008, Dienstag Giftmüllsammung, 13.05.2008 20. Mai 2008, Dienstag	Mai	14. Mai 2008, Mittwoch
03. Juni 2008, Dienstag 17. Juni 2008, Dienstag	Juni	24. Juni 2008, Dienstag
01. Juli 2008, Dienstag 15. Juli 2008, Dienstag 29. Juli 2008, Dienstag	Juli	
12. August 2008, Dienstag 26. August 2008, Dienstag	August	05. August 2008, Dienstag
09. September 2008, Dienstag Sperrmüllsammung, 19.09.08 23. September 2008, Dienstag	September	16. September 2008, Dienstag
07. Oktober 2008, Dienstag Giftmüllsammung, 14.10.2008 21. Oktober 2008, Dienstag	Oktober	28. Oktober 2008, Dienstag
04. November 2008, Dienstag 18. November 2008, Dienstag	November	
02. Dezember 2008, Dienstag 16. Dezember 2008, Dienstag 30. Dezember 2008, Dienstag	Dezember	10. Dezember 2008, Mittwoch

Sperrmüllsammung 2008:

Die Sperrmüllsammung findet am Freitag, den 19. September 2008 von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr wieder als Zentralsammung für das gesamte Gemeindegebiet auf dem Parkplatz Dörfli statt.

Strauchschnittsammung 2008:

Die Strauchschnittsammung 2008 findet am Wochenende 10.-12. Oktober 2008 wieder als Zentralsammung für alle Ortsteile auf dem Parkplatz Dörfli statt.

Giftmüll und Abgabe Altkleidersäcke:

Am 13.05.2008 und 14.10.2008 jeweils von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei der Wertstoffsammelstelle Zell am Ziller

Biomüll:

Für die Ortsteile Innerberg, Dörfli, Bichl, Unterberg und Talstraße findet die Abholung jeweils am Donnerstag statt.

Der Biomüll der Einwohner von Enterberg, Eggeweg, Penzing und Lindenhöhe ist jeweils am Mittwoch bei der Müllsammelstelle im Ortskern von Ramsau abzugeben.

Gemeindegebühren- und Abgaben ab 1.1.2008

ABGABENART:		2008
Grundsteuer A		500 v.H
Grundsteuer B		500 v.H
Kommunalsteuer		3 v.H.
Hundesteuer	Euro	40,00
Erschließungsbeitrag	Euro	2,00
WASSERVERSORGUNG (Mindestverbrauch 50 m³ / Jahr):		
Wasseranschlussgebühr pro m ³ Bemessungsgrundlage inkl. USt.	Euro	2,00
Wasserzins pro m ³ inkl. USt.	Euro	0,45
Wasserzins jährliche Pauschale inkl. USt.	Euro	100,00
ABWASSERBESEITIGUNG (Mindestverbrauch 50 m³ / Jahr):		
Kanalanschlussgeb. Schmutzwasser pro m ³ Bemessungsgrundlage inkl. USt.	Euro	4,65
Kanalanschlussgeb. Schmutzwasser pro m ³ Bemessungsgrundlage inkl. USt. für das Skigebiet Gerlosstein	Euro	6,975
Kanalanschlussgebühr Regenwasser pro m ² Bemessungsgrundlage inkl. USt.	Euro	2,50
Kanalgebühr alter Gemeindemischwasserkanal pro m ³ inkl. USt.	Euro	1,20
Kanalgebühr AIZ pro m ³ inkl. USt.	Euro	2,18
Kanalgebühr AIZ Skigebiet Gerlosstein pro m ³ inkl. USt.	Euro	3,27
Kanalgebühr jährliche Pauschale inkl. USt.	Euro	300,00
Wasserzählermiete jährlich inkl. USt.	Euro	10,00
MÜLLSBESEITIGUNG (inkl. USt.):		
Grundgebühr je Einwohner	Euro	13,50
je 200 Nächtigungen	Euro	7,00
bis zu 3 Beschäftigte	Euro	22,75
je weitere Beschäftigte	Euro	4,60
Freizeitwohnsitz bis 30 m ² (inkl. 10 Müllsäcke zu 60l)	Euro	62,00
Freizeitwohnsitz 30 - 100 m ² (inkl. 10 Müllsäcke zu 60l)	Euro	85,00
Freizeitwohnsitz über 100 m ² (inkl. 10 Müllsäcke zu 60l)	Euro	107,10
Vereinshütte	Euro	145,00
Müllabfuhrgebühr	Säcke	60 l je Abfuhr
	Behälter	90 l je Abfuhr
		120 l je Abfuhr
		240 l je Abfuhr
		800 l je Abfuhr
		1.100 l je Abfuhr
	Euro	3,80
	Euro	5,20
	Euro	6,95
	Euro	13,90
	Euro	46,30
	Euro	63,60
Biomüllabfuhr	Säcke	8 l je Abfuhr
		10 l je Abfuhr
		15 l je Abfuhr
	Euro	0,95
	Euro	1,20
	Euro	1,80
KINDERGARTEN		
Elternbeitrag	monatlich je Kind	Euro 20,00
	Monatlich je weiteres Kind aus der Familie	Euro 16,00
Busbeitrag	monatlich je Kind	Euro 16,50
	monatlich je weiteres Kind aus der Familie	Euro 12,00